

RRL18 Tino Baier

Tagesordnungspunkt: 5.2. Wahl der Ratsreserveliste Plätze 1-50

Foto



Angaben

Alter: 45
Geschlecht: M\ "annlich
Stadtbezirksgruppe: 7
**Politik-
Schwerpunkte:** Schule, Jugend, Sport, Wirtschaft, Finanzen

Selbstvorstellung

Mein Name ist Tino Baier. Ich bin verheiratet, Vater von 2 Töchtern und habe einen Abschluss als Dipl. Wirtschaftsjurist (FH). Mein beruflicher Werdegang hat mich 2003 nach Düsseldorf geführt. Eine Stadt, die ich seit dem lieben gelernt habe und in der meine Kinder geboren wurden. Hier habe ich mich 2017 auch entschieden, von der passiven Unterstützung der Grünen, in eine aktivere Rolle einzutreten. Ich möchte dazu beitragen, Grüne Projekte und Ideen in Düsseldorf zu realisieren und bewerbe mich aus diesem Grund für die Ratsreserveliste.

Durch meine Familie und die Begleitung meiner Kinder engagiere ich mich seit Jahren im Bereich Schule und in verschiedenen Vereinen. Aus diesem Grund bin ich von Anfang an der AG Jugend, Schule, Sport beigetreten und versuche mich weiter in diesem Bereich einzubringen. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass alle Kinder die Möglichkeit auf ein gesundes und nachhaltiges Mittagessen haben, Schulen entsprechenden Räumlichkeiten anbieten und eine bessere Kooperation der Schulen aufgebaut wird. Ich möchte eine bessere Bekämpfung sozialer Ungleichheiten unterstützen und Projekte gegen Mobbing und Hate Speech fördern. Unsere Stadt bietet viele aktive Vereine und Initiativen, die mit ehrenamtlichem Engagement das gesellschaftliche und kulturelle Leben prägen. Diese Kultur zu fördern und Grüne Ideen einzubringen gehört zu meinen Zielen.

Aufgrund meines beruflichen Hintergrundes bin ich weiter sehr interessiert in den Bereichen Wirtschaft und Finanzen. Die Umgestaltung unseres Wirtschaftssystems für eine ökologischere und nachhaltigere Zukunft gehört sicherlich zu den schwierigsten Aufgaben unserer Zeit. Dies gilt gleichermaßen lokal wie überregional. Dafür muss auch in Düsseldorf die Wirtschaftsförderung grüner werden und mehr Augenmerk auf nachhaltige Unternehmenskonzepte und Industrien gelegt werden. Dies beginnt beim Kleinunternehmer um die Ecke und geht über den vielbeschworenen Mittelstand bis zum Großkonzern. Die Haushaltsplanung nimmt dabei als eines der wichtigsten politischen Steuerungsinstrumente eine zentrale Stellung ein. Nur wenn diese ebenfalls nachhaltig gestaltet wird, kann der ökologische Umbruch gelingen und können auf Dauer die unverzichtbaren Mittel für anderen Bereiche, wie zum Beispiel Schule, Sport, Kultur oder Soziales, zur Verfügung stehen.

Abschließend möchte ich noch sagen, dass die Vermittlung und Erläuterung grüner Ideen an die Bürger von Düsseldorf mir besonders am Herzen liegen. Wenn es uns gemeinsam gelingt auf der Straße, in Diskussionsforen, in den sozialen Medien, in den Vereinen, etc. die Bürger zu erreichen und ihnen unsere Konzepte verständlich näher zu bringen, werden wir die Menschen bewegen unseren, teils als schmerzlich empfundenen aber notwendigen, gesellschaftlichen Änderungsideen zu folgen.